

effekt entscheidet, daß unausgereifte Vorstellungen, mangelhafte und oberflächliche Vorbereitung durch die Fachorgane zu Umstellungen, Verschiebungen und damit zu volkswirtschaftlichen Verlusten führen. Mit solchen Erscheinungen setzten sich die Genossen in den Mitgliederversammlungen auseinander. In der APO Verkehr ging es darum, Investitionsvorhaben besser vorzubereiten und eine entsprechende Arbeitsweise zu entwickeln. In der Abteilungsparteiorganisation Volksbildung wurde vor allem über die ökonomische Nutzung der Investitionsmittel Klarheit geschaffen. Die Genossen im Bezirkswirtschaftsrat mußten sich mit ideologischen Hemmnissen aus-

einandersetzen, die zu Rückständen in der Vorbereitung einiger wichtiger Investvorhaben geführt hatten.

Da es in der Vergangenheit auf dem Gebiet der Investtätigkeit Mängel in der Zusammenarbeit zwischen den Fachorganen einerseits und dem Bezirksbauamt bzw. der Bezirksplankommission andererseits gab, empfahl die Leitung der BPO den Leitungen dieser beiden APO, Genossen in die Mitgliederversammlungen der anderen Fachbereiche zu schicken.

Uns kam es also darauf an, das Wesen der Beschlüsse der Partei zu erklären und alle Genossen im Staatsapparat zu höchster Verantwortlichkeit und Disziplin für ihre Durchführung zu erziehen.

### **Ideologische Arbeit kein Selbstzweck**

Aber die ideologische Arbeit ist kein Selbstzweck, sie muß sich in den Ergebnissen der staatlichen Leitungstätigkeit niederschlagen. Und das ist bereits der Fall. Die Leitungstätigkeit der Genossen und Mitarbeiter ist wissenschaftlicher geworden, die Aufgaben des Bauwesens und der Investitionen werden besser erfüllt. So nahmen die APO-Leitungen des Bezirksbauamtes und des Bezirkslandwirtschaftsrates wichtige Aufgaben des ländlichen Bauwesens unter Parteikontrôle. Das Resultat war die Übererfüllung der Aufgaben im ländlichen Bauwesen, die vollständige Übergabe der geplanten Anlagen, wie Tierplätze, Milchhäuser usw. Seit 1963 konnten die jährlichen Zuwachsraten erhöht werden. Das Landbaukombinat Bad Langensalza erfüllte zu Ehren des 20. Jahrestages der Gründung der SED seinen Produktionsplan mit 27 Prozent zum Jahresplan und erhöhte 1965 gegenüber dem Vorjahr seine Fondsrentabilität.

Die Erfordernisse der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems verlangen, die komplexe Leitung auf allen Ebenen durchzusetzen.

Bei unseren Anstrengungen um die Sicherung einer komplexen Leitungstätigkeit hat es sich als völlig richtig erwiesen, daß die Genossen des Rates des Bezirkes, des Bezirkswirtschaftsrates und des Bezirkslandwirtschaftsrates in einer Parteiorganisation zusammenschlossen sind. Das zeigt sich bei der Durchsetzung einer neuen Qualität der Perspektiv- und Jahresplanung. In den jetzt laufenden Mitgliederversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen behandeln wir neben den ideologischen Fragen der neuen Qualität der Planung Fragen der nationalen Politik auf der Grundlage des „Offenen Briefes unseres Zentralkomitees an die Delegierten des Dortmunder Parteitages der SPD und an alle Mitglieder und Freunde der Sozialdemokratie in Westdeutschland.“ Auf diese Weise

verstehen die Genossen besser, wie wichtig ihre tägliche Arbeit beim weiteren sozialistischen Aufbau ist, mit der sie nach Westdeutschland ausstrahlen, mit der sie dazu beitragen, die DDR als Land der Demokratie immer anziehender zu machen. Dabei spielt wiederum die Frage der komplexen Arbeit eine große Rolle. Das gilt besonders für die Genossen und Mitarbeiter im Bereich des Bezirkswirtschaftsrates, des Bezirkslandwirtschaftsrates und der Abteilung Handel und Versorgung, die richtig verstehen müssen, daß bei den Planangeboten alle Wechselbeziehungen in Rechnung gestellt und die verschiedensten Seiten und Faktoren richtig aufeinander abgestimmt werden müssen. In der Mitgliederversammlung des Bezirkslandwirtschaftsrates zum Beispiel spielte die Erläuterung dieser Frage eine wichtige Rolle. Die Abteilungsparteiorganisation des Bezirkslandwirtschaftsrates arbeitet hierbei eng mit den APO-Leitungen anderer Bereiche zusammen.

Jetzt zeigt sich, daß unsere Genossen und Mitarbeiter das Neue in der Vorbereitung und Ausarbeitung der Planangebote schon besser verstehen.

Wir müssen aber auch sichern, daß bei den Planangeboten — ausgehend von den konkreten Entwicklungsbedingungen — wissenschaftliche Varianten ausgearbeitet werden, die vom Maßstab des höchsten volkswirtschaftlichen Nutzeffektes, vom maximalen Zuwachs an Nationaleinkommen, ausgehen. Das ist nicht einfach, und es zeigt sich, daß es dabei Schwierigkeiten gibt. Deshalb beschäftigen wir uns mit diesen Fragen jetzt in unseren Mitgliederversammlungen.

Waldemar Tromsdorf,  
Sekretär der BPO  
Rat des Bezirkes Erfurt